

| 1. Experimentdays Wien: ein voller Erfolg | Mitgliedschaft in der Initiative | Publikationen: „Gemeinschaftliches Wohnen“, „Planen mit Wohngruppen“ | Wohnprojekt Gennesaret – Infoabend Mitte Dezember

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



1. Experimentdays Wien: ein voller Erfolg

Von **18. bis 20. November 2011** fanden die ersten Experimentdays in Wien statt, die neue **Plattform für selbstinitiierte Wohn- und Gemeinschaftsprojekte**, initiiert von Stadtambulanz (Karin Lischke) und durchgeführt in Kooperation mit der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen. Die *Arch+ features* am Freitagabend im 21er Haus waren bestens besucht und boten eine intensive Auseinandersetzung mit Baugemeinschaften und ihrer Bedeutung für die Stadt. Am 19. und 20.11. in der IG Architektur in der Gumpendorferstraße präsentierten sich im Rahmen der Projektbörse etwa 25 Baugemeinschaften und etliche anderen Projekte und Initiativen der Öffentlichkeit. Das dichte und überaus interessante Diskussions- und Präsentationsprogramm ist **auf Video dokumentiert** und auf der Experimentdays-Wien-Website frei zugänglich. Die Diskussionen boten ein breites Spektrum an Themen im Zusammenhang mit gemeinschaftlichem Bauen und Wohnen sowie einen Vergleich von Berliner und Wiener Zugängen und Projekten. Die lokale Baugemeinschaftsszene hat damit jedenfalls ein deutliches Zeichen ihrer Vitalität gegeben!

Mitgliedschaft in der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Die Initiative für Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen bietet die **Plattform**, um all diejenigen zusammen zu führen, die das Thema des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens weiter voran bringen wollen. Mit einer **Mitgliedschaft** in der als Verein organisierten Initiative unterstützen Sie/unterstützt Du die Ziele der Initiative, und zwar: die Entstehungsbedingungen für gemeinschaftliche Wohnformen zu verbessern und die Umsetzung konkreter Projekte zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro jährlich, reduzierter Beitrag 25 Euro. Die Initiative hat derzeit 50 Mitglieder – **je mehr Menschen durch ihre Mitgliedschaft die Unterstützung für die Initiative zum Ausdruck bringen, desto besser können wir unsere Ziele verfolgen und desto eher finden wir Gehör.**

Neben den Mitgliedschaften für Einzelpersonen, die mit einer Stimme (und natürlich dem aktiven und passiven Wahlrecht für Vereinsfunktionen) verbunden sind, gibt es auch **Fördermitgliedschaften** für Firmen und Institutionen, realisierte Projekte (Bewohnerschaft, Verein), Wohnprojektinitiativen, Gruppen in Gründung, aber auch natürliche Personen. Infos zur Mitgliedschaft sowie ein Formular zur Anmeldung als

Mitglied findet sich unter gemeinsam-bauen-wohnen.org/mitmachen.

Publikationen: „Gemeinschaftliches Wohnen“ und „Planen mit Wohngruppen“

Die deutsche Schader-Stiftung veröffentlichte im November zwei Online-Publikationen zum Thema gemeinschaftliches Wohnen, in denen Fragen und Antworten gesammelt sind. Die erste, "**Gemeinschaftliches Wohnen**", erläutert den Begriff gemeinschaftliches Wohnen, stellt die zunehmende Bedeutung von Bestandsobjekten für solche Wohnformen dar und vergleicht verschiedene Formen des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens. Die zweite, "**Gemeinschaften bauen. Architektur für Wohnprojekte – Planen mit Wohngruppen**", befasst sich mit der Kooperation zwischen ArchitektInnen und Wohnprojekten: Wie finden ArchitektInnen eine Gruppe, welche besonderen Anforderungen gibt es, wer kann unterstützen, wie werden Entscheidungen herbeigeführt, wie spricht man über ästhetische Fragen, wie kommen ArchitektInnen auf eine angemessene Honorierung, wie kann Gestaltung gemeinschaftliches Wohnen beeinflussen etc.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Kreditinstitute, Wohnungsunternehmen, Kommunen und Architekten dann gut mit Wohnprojekten kooperieren können, wenn sie diesbezüglich Erfahrung haben. Das heißt, **Wissen ist besonders wichtig**, und solches Wissen soll hier angeboten werden. Die Publikationen sind als PDF auf der Website der Schader-Stiftung frei verfügbar.

Wohnprojekt Gennesaret – Infoabend Mitte Dezember

Im Südwesten Wiens, in Wien Mauer entsteht ein **generationenübergreifendes Wohnprojekt** mit sehr guter Anbindung an Bus und S-Bahn. Wir wünschen uns ein Leben in Gemeinschaft, das von Ökologie, Solidarität und einer Spiritualität auf Basis christlicher Werte geprägt wird. Unser Projekt dient nicht nur uns Bewohnern, sondern mittels Schule und Sozialem Zentrum auch den Menschen unserer Umgebung.

Der Baubeginn ist geplant im Frühjahr 2013, ab **Herbst 2014** werden hier etwa 40 Erwachsene und 20 Kinder leben.

Derzeit nehmen wir neue Mitglieder auf. Kinder sind in unserer Mitte besonders willkommen !

Die Entwurfsplanung mit Architekt Franz Kuzmich ist schon recht weit fortgeschritten. Wir planen ein Passivhaus, in dem neben den individuellen Wohnungen auch Räume für die Gemeinschaft Platz finden (u.a. Küche mit Essbereich für gemeinsame Mahlzeiten, Spielbereiche, Meditationssraum, Dachterrasse, Werkstatt, großer Fahrradkeller und Car-sharing).

Im Erdgeschoss errichten wir eine reformpädagogische, ökumenische Schule für 6 - 14-jährige, die drei Mehrstufenklassen mit je 25 Kindern umfasst und weiterhin ein soziales Zentrum (rund 200m²), in dem z.B. Ergotherapie, Physiotherapie, Sozial -- und Lebensberatung angeboten werden.

Kontakt über www.projekt-gennesaret.at.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile 25 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.